

Vom Schmierzettel zum Kinderbuch



Es war einmal in Berlin, im wunderschönen Königreich Wedding, im prächtigen Schloss der BHT. Dort fanden das Burgfräulein Asja Klotz und das Burgfräulein Susann Heidrich zusammen, um sich gemeinsam, entgegen aller Gefahren, dem Aufstieg auf dem Hof zu widmen – sie wollten Bacheloretten werden!

Denn nur als Bacheloretten hätten sie alle Freiheiten, die auch den gemeinen Hofdamen zugesprochen waren. Sie wollten ein Kinderbuch anfertigen, um die Gunst von König Helmut Peschke zu erwerben. Beide schrieben sie, wie zwei emsige Amigos, an den zarten Zeilen, die die Seele eines jeden Kindes berühren sollten.

Doch es fehlten die Bilder, um die Kinderherzen zu öffnen und mit Freude zu füllen. Burgfräulein Asja Klotz war eine Vertraute der Hofmalerin Roswitha Deutsch. Die Hofmalerin hatte schon so einige prächtige Werke für das Königreich geschaffen. Sie war es, die den zarten Zeilen Leben einhauchte und sie zum Erblühen brachte.

Das Burgfräulein Susann Heidrich bearbeitete die Bilder, so dass sie von Burgfräulein Asja Klotz, zusammen mit den zarten Zeilen und Verschönerungen, wie grünen Initialen und Nussfrüchten zur Untermalung der Seitenzahlen, zu einem großen Ganzen zusammengefügt werden konnten. Nun musste das Buch nur noch gefertigt werden.



Hier war es das Burgfräulein Susann Heidrich, das eine Vertraute des Hofdruckers Klaus Regel war und ein gemeinsames Treffen aller in seiner Druckwerkstatt ermöglichte.

Unsere beiden Heldinnen hatten zuvor im Königreich viele Kinderbücher begutachtet und hatten sich nur für das Beste entschieden. Es sollte ein Hardcover im A4 Format werden, mit kaschiertem Buchdeckel und einem braunen Gewebestreifen auf dem Buchrücken, der 5cm über den Buchdeckel reichen sollte. Auf diesen Gewebestreifen sollte der Titel „Boris und Eiko haben sich gestritten, na und?“ in dunkelroter Farbe geprägt werden und auf der Vorderseite ein kleines Vögelchen mit Hologramm-Folie.

Der Hofdrucker Klaus Regel war erfreut, es umzusetzen, nachdem sich die Burgfräulein auch mit dem Hofbuchbinder Jan Christoludow abgesprochen hatten. König Helmut Peschke erfuhr von dem Plan der gewitzten Burgfräulein. Da er selbst ein großer Fan von Kinderbüchern war, überzeugte er seine Hofberater für finanzielle Fragen, dieses Projekt von der BHT finanzieren zu lassen.

So kam alles ins Rollen: Die BHT bezahlte den Hofdrucker Klaus Regel, der Hofdrucker Klaus Regel bezahlte den Hofbuchbinder Jan Christoludow, die Burgfräulein erhielten die Bücher und König Helmut Peschke war beeindruckt.

Nun mag man sicher annehmen, die beiden Burgfräulein wären schlagartig Bachelorette geworden... Aber das wäre schließlich wie im Märchen. Sie bekamen eine letzte Aufgabe, die Bachelor-Arbeit! Doch wie sie dieses Abenteuer bewältigten, ist eine andere Geschichte und wird ein anderes Mal erzählt.

Lasst euch nur gesagt sein, sie schafften es und lebten fortan glücklich als Bacheloretten, bis sie sich noch höheren Aufgaben widmeten...